

NIEDERSCHRIFT

über die **öffentliche** Sitzung des **Verwaltungsausschusses** am **Dienstag**, den
1. Dezember 2020 um **19:00 Uhr** im großen Sitzungssaal des Rathauses Grünwald

ANWESEND:

1. Bürgermeister	Neusiedl Jan
2. Bürgermeister	Weidenbach Stephan
Gemeinderatsmitglied	Brauner Tobias
Gemeinderatsmitglied	Gast Corinna
Gemeinderatsmitglied	Loos Sindy Katharina
Gemeinderatsmitglied	Dr. Paeschke Christine
Gemeinderatsmitglied	Portenlänger-Braunisch Barbara
Gemeinderatsmitglied	Reinhart-Maier Ingrid
Gemeinderatsmitglied	Sedlmair Gerhard
Gemeinderatsmitglied	Zahn Angela
Gemeinderatsmitglied	Zeppenfeld Joachim
Gemeinderatsmitglied	Zettel Robert

VERWALTUNG:

Hauptamtsleiter	Dietz Tobias
VFW	Pleithner Rudi
VFW	Unterreiner Fabienne

GÄSTE:

Die gesetzliche Zahl der Mitglieder des Verwaltungsausschusses beträgt 12; davon sind die oben angeführten Mitglieder des Verwaltungsausschusses und der Vorsitzende erschienen. Das Gremium ist beschlussfähig.

ÖFFENTLICHE PUNKTE

1. Entscheidung über die vorgelegte Tagesordnung;

Beschluss:

Die Tagesordnung wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

2. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 11.02.2020;

Beschluss:

Die Niederschrift vom 11.02.2020 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

3. Installation von Trixi-Spiegeln und Beschaffung von Abbiegeassistenten für gemeindliche LKW's; Antrag der PBG-Fraktion vom 07.09.2020;

Sachverhalt:

Mit Antrag vom 07. September 2020 stellte die Fraktion der Parteilosen Bürger Grünwalds die Anfrage auf Installation von Trixi-Spiegeln und Beschaffung von Abbiegeassistenten für gemeindliche LKW's zur Erhöhung der Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer in Grünwald.

1.Installation von Trixi-Spiegeln

Das Ordnungsamt hat die Anfrage an das Staatliche Bauamt Freising mit der Bitte um Stellungnahme weitergeleitet, da sich die in Frage kommenden Ampeln nicht auf Gemeindestraßen befinden und somit die Gemeinde Grünwald hier keinen selbstständigen Handlungsspielraum bei der Entscheidung hat.

Die Antwort des staatlichen Bauamtes Freising lautet wie folgt:

Das staatliche Bauamt Freising lehnt die Montage von Trixi-Spiegeln an den vom Straßenbauamt Freising betreuten Straßen **ab**.

Zur Begründung:

In den vergangenen Wochen und Monaten haben mehrere Gemeinden im Zuständigkeitsbereich des Staatlichen Bauamtes Freising die Montage von Trixi-Spiegeln beantragt.

Bisher wurden alle Anträge aufgrund vieler Defizite der Trixi-Spiegel abgelehnt.

Eines der Hauptprobleme ist, dass ein hoher Anteil an LKW und Busfahrern die Spiegel aufgrund der geringen Größe nicht wahrnimmt und sich die Fahrer für gewöhnlich auf die im Fahrzeug verbauten Assistenzsysteme (z.B. Abbiegeassistenten, im Fahrzeug verbaute Spiegel) verlassen. Zudem wird das Geschehen im Spiegel verkleinert dargestellt, was zu Fehleinschätzungen im Abbiegevorgang führen kann und den Verkehrsteilnehmern ein trügerisches Sicherheitsgefühl vermittelt. Ein weiteres Problem ist, dass die Spiegel oftmals verschmutzt, vereist und vereinzelt durch Vandalismus zerstört werden.

Bereits im Jahre 1998 wurde in Bayern die "Trixi-Spiegel" zur Erhöhung der Verkehrssicherheit getestet. Die Erfahrungen wurden auch beim bundesweiten Fachgremium, dem Bund-Länder-Fachausschuss eingebracht. Bayern vertrat die Meinung, dass der Trixi-Spiegel als generelle Maßnahme nicht weiter verfolgt werden soll.

Das staatliche Bauamt Freising lehnt eine Montage von Trixi-Spiegeln an den vom Straßenbauamt Freising betreuten Straßen ab.

Vielmehr sollten die Anstrengungen darauf gerichtet werden, die technische Ausstattung am Fahrzeug selbst zu verbessern.

Dieser Ansatz ist unserer Ansicht nach besser geeignet, die Situation nicht nur an einzelnen Knoten zu verbessern. Ergänzend zu den Erfahrungen der Polizei wurde auch die Bewertung durch das Institut für Fahrzeugsicherheit des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft und die Bundesanstalt für Straßenwesen eingeholt. Beide gelangten zu dem Ergebnis, dass ein genereller Einsatz des versuchsweise erprobten Spiegels nicht empfohlen werden kann. Das Institut für Fahrzeugsicherheit hielt es für zielführender, die Sichtbedingungen am Fahrzeug selbst zu verändern.

2. Beschaffung von Abbiegeassistenzsystemen für alle gemeindlichen LKWs

Nach Rücksprache mit der gemeindlichen Bauverwaltung und dem Bauhofleiter wird die Umrüstung der Fahrzeuge des Bauhofes bereits umgesetzt.

Zwischenzeitlich (Stand: 08.Oktober 2020) sind folgende Fahrzeuge bereits umgerüstet:

1 LKW Groß (15 t)
Große Kehrmaschine
Unimog
2 VW Crafter
Kommunalfahrzeug Multicar (5t)

Alle weiteren Fahrzeuge, auch die der Gärtnerei werden zeitnah mit den Abbiegeassistenzsystemen umgebaut.

Beschluss:

Aufgrund der Stellungnahme des Straßenbauamtes Freising und der Verwaltung wird der Antrag der PBG-Fraktion vom 07.09.2020 als erledigt angesehen.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

4. Anfragen an die Verwaltung und deren Beantwortung;

Anfrage Gemeinderatsmitglied Zeppenfeld

Sachverhalt:

GR-Mitglied Zeppenfeld fragt an, wie der Sachstand zur Herstellung der Blühwiesenfläche in der Joseph-Keilberth-Straße ist und wieviel die Herstellung gekostet hat.

1. Bürgermeister Neusiedl sichert eine Prüfung zu.

Anfrage Gemeinderatsmitglied Gast

Sachverhalt:

GR-Mitglied Gast fragt an, ob die Verwaltung darüber Kenntnis hat, dass wieder Giftköder am Isarhochuferweg gefunden wurden. Gibt es eine Möglichkeit, dem entgegen zu wirken.

Frau Unterreiner teilt mit, dass das Ordnungsamt darüber Kenntnis hat, dass wieder Giftköder gefunden wurden. Das Ordnungsamt wird an den Bauhof weitergeben, dass wieder Schilder aufgestellt werden.

Anfrage Gemeinderatsmitglied Portenlänger-Braunisch

Sachverhalt:

GR-Mitglied Portenlänger-Braunisch fragt an, ob es möglich wäre, künftig kompostierbare Hundetüten anzuschaffen.

Frau Unterreiner teilt mit, dass die Hundetüten auf eine kompostierbare Hundetütenvariante umgestellt werden, sobald die vorhandenen Hundetüten ausgegeben sind.

Ende der Sitzung: 19:20 Uhr

Der Vorsitzende:

Niederschriftsführer:

Jan Neusiedl
1. Bürgermeister

Tobias Dietz